



Inhalt

Neue Amtszeit
Internationaler Frauentag
Equal Pay Day
Diversity
Girls' Day 2012
Ferienprogramme
Impressum

Neue Amtszeit

Zum 29. Februar 2012 endete meine Amtszeit als Beauftragte für Chancengleichheit und die meiner Stellvertreterin. Dadurch, dass sich im Dezember keine weiteren Kandidatinnen für das Amt haben aufstellen lassen, war eine Wahl nicht nötig und der Kanzler, Herr Apitz hat mich als Beauftragte für Chancengleichheit sowie Angelika Früh als Stellvertreterin wiederbestellt. Die neue vier Jahre währende Amtszeit begann am 1. März 2012.

Wir werden uns auch in den kommenden vier Jahren wieder für eine noch bessere Vereinbarkeit von Beruf & Familie einsetzen und die berufliche Förderung von Frauen weiter vorantreiben.

Wir danken Ihnen sehr für Ihr Vertrauen und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit in den kommenden vier Jahren.

Mit besten Grüßen

Inés Eckerle und Angelika Früh

Steckbrief für alle, die uns noch nicht kennen:

Inés Eckerle hat Linguistik und Literaturwissenschaften an der Universität Konstanz studiert. Schwerpunkte waren die Konversationsanalyse und die feministische Linguistik. Zudem hat sie eine Ausbildung zur Wirtschaftskorrespondentin für Deutsch, Englisch und Französisch absolviert. Nach mehrjähriger Berufstätigkeit stieg sie vor zwölf Jahren in das Amt der Frauenvertreterin ein. Als allein erziehende Mutter kennt sie die Schwierigkeiten der Vereinbarkeit von Studium/Beruf & Familie aus eigener Erfahrung

Angelika Früh hat an der Universität Konstanz Chemie studiert und arbeitet als Diplom Chemikerin am Lehrstuhl Groth. Seit 2008 ist sie die Stellvertreterin im Amt der Chancengleichheitsbeauftragten. Auch sie hat ihre Kinder bereits während des Studiums bekommen und weiß um die Doppelbelastungen, die in den Naturwissenschaften besonders gravierend sind.

Internationaler Frauentag

Am Donnerstag, 8. März laden wir Sie, sehr geehrte Damen, liebe Kolleginnen, zu unserem Frauen-Nachmittag an der Universität Konstanz im Rahmen der Internationalen Frauentags ein. Wir starten um **16.00 Uhr (s. t.) in Raum F 425** mit einer Lesung. Es lesen für Sie:

Prof. Dr. Juliane Vogel: kleine weibliche Zimmerkunde

- Sophie de la Roche: Antwort auf die Frage nach meinem Zimmer
- Ilse Aichinger: Wo ich wohne
- Elfriede Jelinek: Unruhiges Wohnen

Prof. Dr. Kirsten Mahlke

- Silvana Ocampo: Die Furie (Original „La furia“)

Im Anschluss an die Lesung folgt der Apéro im KiZ (Kinderzimmer, Raum F 101).

equal pay day

Am **23. März** ist dieses Jahr der equal pay day. Wir würden uns freuen, Sie an diesem Freitagvormittag zwischen 10 und 13 Uhr im Foyer der Universität begrüßen zu dürfen. An unserem Stand gibt es Interessantes und Informatives zur Lohnungleichheit von Frauen und Männern sowie ein Uni-Quiz mit Gewinnen.

Diversity(-management)

am Mittwoch, den 14.03. und 21.03. jeweils von 9:00 - 13:00 Uhr bietet Marion Woelki das Seminar Diversity(-management) an der Universität Konstanz „Vielfalt erfolgreich gestalten“ an. Für Kurzentschlossene sind noch ein paar Plätze frei.

Wir sehen uns täglich konfrontiert mit den Herausforderungen, die unsere sozialen Kriterien, wie das Alter, der Familienstand, das Geschlecht oder der Migrationshintergrund mit sich bringen. Es ist dabei nicht nur eine Frage von Gerechtigkeit und Antidiskriminierung, sondern auch, wie eine gewinnbringende Potenzialentwicklung Vieler gestaltet sein muss.

Wo und wie können wir in der Universitätsverwaltung Vielfalt fördern und verwalten? Wo betrifft mich als Beschäftigte/Beschäftigter dieses Thema persönlich und mit den KollegInnen, wo meine KlientInnen und wie muss ich als Führungskraft in meinem Team Diversity fördern?

Das Seminar gibt eine Einführung in die Grundlagen eines Diversity - Management, und arbeitet mit Theatermethoden an den eigenen Einstellungen und Herausforderungen am Arbeitsplatz. Es gibt die Möglichkeit Handlungen zu reflektieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen, so dass wir alle unseren Ansprüchen gerecht werden Andere zu respektieren und dafür auch neue Grundlagen des Miteinanders in der Arbeit zu entwickeln.

Die Anmeldung erfolgt wie üblich im Fortbildungsprogramm der Uni:

<http://www.uni-konstanz.de/intra/persabt/fortbildung/?cont=sonstige>

Girls' Day

Dieses Jahr findet der Girls' Day wieder am vierten Donnerstag im April - am 26.04. - statt. Mädchen der Klassen 7-10 aller Schularten sind eingeladen, sich einen Tag lang an der Universität über Berufsbilder zu informieren und tätig zu werden. Vielleicht hat auch Ihre Tochter, Nichte oder das Nachbarsmädchen Interesse einen Tag lang mal Uniluft zu schnuppern. Folgende Berufsbilder stellen sich vor: Elektronik, Glasapparatebau, Feinwerkmechanik, Metallbau, Schreinerei, Informatik, Chemie, Physik ...

Die Anmeldung zum Mädchen-Zukunftstag erfolgt ausschließlich online über <http://www.girls-day.de>



Ferienprogramme für Schulkinder

Seit vielen Jahren bietet die Universität ihren Beschäftigten eine qualifizierte Betreuung für ihre Kinder in den Ferien an. Angefangen vom Kindersport über die Waldwerkstatt und Natur- und Erlebniswochen der Abenteuerschule Bodensee (seit 2006) bis zum Outdoorprogramm von univenture. Von den Pädagoginnen der Abenteuerschule lesen Sie hier, was unsere Kinder draußen für Erfahrungen sammeln können, warum sie so wichtig für ihre Entwicklung und notwendig als Ausgleich für den Schulalltag sind.

Die wenige freie Zeit unserer Kinder ist oft völlig durchgeplant und mit Programmen gefüllt. Als Ausgleich für die Anforderungen in der Schule brauchen Kinder Natur für die gesunde Entwicklung ihrer Sinne und somit für ihr Lernen und ihre Kreativität.

Dass Kinder etwas über die natürliche Welt lernen, ist als eines der wichtigsten Ereignisse in ihrem Leben zu betrachten (Thomas Berry). Wir haben noch selbstverständlich einen großen Teil unserer Kindheit mit Geschwistern oder Freunden in Wald und Wiesen verbracht. Dort konnten wir unserer Phantasie freien Lauf lassen.

Das Bachufer wurde zum Dschungel und der Haselnussbaum zum Büro, aus Lehm bauten wir kleine Häuser und die kniehohen Brennesseln dienten für Mutproben. Wir konnten elementare Erfahrungen machen ohne, dass irgendjemand unser Spiel kontrollierte. Natur regt alle Sinne an, und die Sinne sind das wichtigste Instrument des Kindes zu seinem Selbstschutz. Das Spielen in der Natur fördert instinktives Selbstvertrauen.

Natur ist auch ein Heilmittel. Sie beruhigt, fokussiert und stärkt die Widerstandskraft gegen Stress und Problemsituationen. Zeit in der Natur ist damit eine grundlegende

Investition in die Gesundheit unserer Kinder und ebenso wichtig wie gute Nahrung und ausreichender Schlaf.

Heute sind aber viele Kinder voll gepackt mit Programmen von der Schule und mit sportlichen, musikalische und anderen Freizeitaktivitäten. Die Angebote sind oft sehr hochwertig.

Was vielen Kindern aber fehlt ist, die Zeit in der von ihnen keine Leistung erwartet wird und eine Umgebung in der sie sich ausprobieren können und in der sie möglichst wenige Einschränkungen erfahren.

Die Abenteuerschule Bodensee mit ihrem Team aus Natur- und Erlebnispädagogen arbeitet mit dieser Philosophie.

Draußen sein, die Witterung direkt fühlen, die eigene Kraft spüren beim Sägen von Feuerholz, mit den Händen in der Erde graben, ein Stück Holz mit dem Messer bearbeiten, der Geschmack der selbst gekochten Wildkräutersuppe der erste Funken von Feuerstein und Eisen einfach nur spielen, Ängste überwinden.

Dazu haben wir ein Programm unter dem Thema der vier Elemente entwickelt. Vier Tage sind je einem Element gewidmet. Feste Rituale und Regeln bieten einen sicheren und

entspannten Rahmen für die Kinder. Morgenkreis und Abendkreis mit Sprechstab ermöglicht der Gruppe einen Austausch über das Geschehen in der Woche. Die gemeinsamen Mahlzeiten finden in der „Ruhezone“ Waldsofa statt, in der in der Mittagszeit auch vorgelesen wird. Das bietet den Kindern auch Möglichkeiten zum Ausruhen.

Bei Konfliktsituationen werden die Kinder begleitet und es gibt auch Platz für die Belange einzelner Kinder.

Wir haben für jeden Tag Aktivitäten mit den Kindern geplant, lassen uns aber auch von der jeweiligen Gruppe und Stimmung leiten, so dass wir flexibel sind und mal mehr Angebote machen, wenn die Kinder das als Halt brauchen und weniger wenn sie dadurch eher Einschränkung erfahren.

Viele Kinder kommen gerne wieder zu unseren Walderlebniswochen. Sie fühlen sich sicher, da sie den Rahmen schon kennen und ihnen die

Plätze im Wald vertraut sind. Sie erleben sich und das Tun aber jedes Mal anders und neu, da sie es auf Grund ihrer Entwicklung neue Fertigkeiten mit bringen und plötzlich geht das Feuer beim ersten Versuch an und beim Hüttenbau bringen sie die Erfahrungen vom letzten mal mit und spielen in der Hüttengruppe eine führende Rolle.

Was wir den Kindern geben wollen, ist ein Gefühl des Aufgehobenseins in der Natur. Und die Natur als Kraftquelle erleben zu können.

Wir wollen ermöglichen, dass die Kinder in den Ferien abschalten können, sich erholen vom Schulalltag, durchatmen, spielen und einfach sie selbst sind.

Herzliche Grüße von der Abenteuerschule Bodensee

Hier der Jahresüberblick des Kinderferienprogramms, die Angebote sind jeweils ab 8 Wochen vor Beginn buchbar auf <http://www.familienaudit.uni-konstanz.de/kinderbetreuung/kinderferienbetreuung/>

- **Ostern:** Waldwerkstatt für 6 bis 12-Jährige. **10.04.-13.04.2012**, jeweils 9 bis 16:30 Uhr. Kosten: 80 EUR pro Kind.
- **Pfingsten:** Naturerlebniswoche für 6 bis 12-Jährige. **29.05.-01.06.2012**, jeweils 9 bis 16:30 Uhr. Kosten: 80 EUR pro Kind.
- **Sommer:** Naturerlebniswoche für 6 bis 12-Jährige. **30.07.-03.08.2012**, jeweils 9 bis 16:30 Uhr. Kosten: 100 EUR pro Kind.
- **Sommer:** Outdoorwoche für 12 bis 15-Jährige. **30.07.-03.08.2012** und/oder **03.09. – 07.09.2012**, jeweils 9 bis 14 Uhr. Kosten: 75 EUR pro Kind.
- **Sommer:** Kindersportwoche für 6 bis 12-Jährige. **30.07.-03.08.2012** und **06.08.-10.08.2012**, wahlweise jeweils 8:30 bis 13:30 Uhr oder 8:30 bis 16:30 Uhr. Kosten: 60 bzw. 80 EUR pro Kind.
- **Herbst:** Naturerlebniswoche für 6 bis 12-Jährige. **29.10.-02.11.2012**, jeweils 9 bis 16:30 Uhr. Kosten: 100 EUR pro Kind.

Impressum

Beauftragte für Chancengleichheit
Stellvertreterin

Sprechstunde nach Vereinbarung

Raum E 611

Telefon 88-4747

www.chancengleichheit.uni-konstanz.de

Inés Eckerle (ines.eckerle@uni-konstanz.de)

Angelika Früh (angelika.frueh@uni-konstanz.de)